

Bundesrat Egli: Ich glaube – Herr Allenspach –, Sie verkennen den rechtlichen Charakter dieses Postulates. Sie wissen, dass wir seit einigen Jahren in unserer Bundesverfassung die Rechtsgleichheit von Mann und Frau aufgenommen haben und dass wir verpflichtet sind, unsere Gesetzgebung danach durchzuführen, wo dieses Rechtsgleichheitsgebot nicht erfüllt ist. Das ist nicht nur ein heilsamer Rat, sondern es ist die Pflicht des Bundesrates, das zu tun. Ich glaube, weder Sie noch ich sind der Meinung, dass wir morgen schon mit einer Gesetzesvorlage aufwarten werden, wonach die Männer bei 63 Jahren in das Rentenalter treten. Aber Sie können uns nicht davon abhalten, dass wir diese Frage prüfen müssen und demzufolge auch prüfen werden.

Allenspach: Nach diesen Erklärungen des Postulanten, der deutlich gemacht hat, dass es lediglich um die Prüfung und nicht um die Durchsetzung dieser Frage geht und nach der Erklärung von Herrn Bundesrat Egli, dass er nicht gedenke, morgen oder übermorgen schon ein diesbezügliches Gesetz zu erlassen bzw. die entsprechenden Vorschriften zu ändern, sondern dass diese Prüfung nur im Rahmen der Prüfungen der Gleichbehandlung von Mann und Frau erfolgt, kann ich auf die Opposition gegen die Überweisung dieses Postulates verzichten.

Le président: M. Allenspach renonce à son opposition. Le postulat n'est pas combattu.

Überwiesen – Transmis

83.414

Motion Gehler

Medikamente. Verfalldatum

Médicaments. Date de péremption

Wortlaut der Motion vom 18. März 1983

Der Bundesrat wird beauftragt, die notwendige Revision der rechtlichen Grundlagen vorzunehmen, damit in der Schweiz keine Medikamente mehr verkauft oder abgegeben werden dürfen, ohne dass sie ein Verfalldatum (letztes Gebrauchsdatum bei vorschriftsgemässer Lagerung) im Rahmen der Produktedeklaration aufweisen.

Texte de la motion du 18 mars 1983

Le Conseil fédéral est chargé de préparer une révision des dispositions légales afin qu'aucun médicament ne soit plus vendu ni délivré en Suisse sans que la date de péremption (date limite d'utilisation dans les conditions d'entreposage prescrites) ne figure dans la déclaration de la composition du produit.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Akeret, Basler, Bühler-Tschappina, Dürr, Fischer-Weinfeld, Fischer-Hägglings, Flubacher, Graf, Günter, Nebiker, Oehen, Roth, Schüle, Teuscher, Weber-Schwyz (15)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Le motionnaire renonce à développer sa motion et souhaite une réponse écrite.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

Réponse du Conseil fédéral

Le Conseil fédéral n'est pas habilité à préparer une révision des dispositions légales concernant les médicaments. Le contrôle de ceux-ci – hormis quelques exceptions – est du ressort des cantons. Ces derniers ont créé l'Office intercantonal de contrôle des médicaments (OICM) pour exécuter

certaines tâches. Après entente avec l'OICM, le Conseil fédéral répond ce qui suit au motionnaire:

1. Selon les prescriptions en vigueur (règlement de l'OICM) il existe deux sortes de médicaments:

– les préparations que l'on peut qualifier de conservables lorsqu'elles sont entreposées et utilisées conformément aux prescriptions et

– les préparations qui ne sont conservables que durant une période limitée, même lorsque les conditions d'entreposage sont conformes aux prescriptions.

Ces dernières doivent porter une date de péremption si leur conservabilité ne dépasse pas trois ans. Les prescriptions de l'OICM sont conformes aux recommandations du Conseil de l'Europe. Quant aux préparations dites conservables on peut admettre qu'elles peuvent se conserver cinq ans au moins, et souvent beaucoup plus longtemps si elles sont conservées dans un emballage fermée et dans les conditions prescrites.

2. On ne peut fixer une date de péremption que pour les emballages non entamés. Lorsque l'emballage a été ouvert, la durée de conservabilité du médicament est bien souvent réduite; cela surtout dans les ménages où les conditions d'entreposage sont souvent très mauvaises. Pour ces cas l'OICM exige aujourd'hui déjà l'indication dans le mode d'emploi d'un délai d'utilisation.

Le président: Le Conseil fédéral propose le rejet de la motion. M. Gehler accepte ce rejet.

83.429

Postulat Günter

Verstärkte Salzfluorierung

Augmentation du fluor dans le sel

Wortlaut des Postulates vom 6. Juni 1983

Die Sanitätsdirektorenkonferenz hat beschlossen, einer massiv verstärkten Fluorierung des Kochsalzes zuzustimmen, um die Prophylaxe der Zahnkaries zu verstärken. Zweifellos kommt dem Fluor eine wichtige Bedeutung bei der Erhaltung kariesfreier Zähne zu. Auf der andern Seite hat die nach den Entscheid in der Öffentlichkeit entstandene Diskussion gezeigt, dass möglicherweise durch eine Kumulation der Fluoraufnahme bei einzelnen Menschen neue Probleme entstehen können.

Der Bundesrat wird daher gebeten:

a. anzugeben, auf welche ausländische Originaluntersuchungen sich die Landesregierung stützt bei der Annahme, dass die Langzeitwirkung erhöhter Fluorzufuhr bekannt sei;

b. für das fluorierte Salz durch das Bundesamt für Gesundheit einen Aufdruck vorschreiben zu lassen. Der Aufdruck soll den Konsumenten orientieren, dass dieses vermehrt fluorierte Salz die allenfalls bisher von ihm und seinen Kindern eingenommenen Fluortabletten ersetzt, dass diese Tabletten also bei Anwendung des Salzes nicht mehr genommen werden sollten, da sonst eine zu hohe Aufnahme von Fluor mit möglichen gesundheitlichen Folgen in Einzelfällen nicht auszuschliessen ist;

c. eine Untersuchung zu veranlassen und einen Bericht zu erstatten, wie die Aufnahme von Fluor aus verschiedenen Quellen in der Schweiz sich auswirken kann. Es wäre denkbar, dass besonders empfindliche Bevölkerungsgruppen (Kinder, Schwangere), regionale Bevölkerungen (mit Fluor in der Umgebung) oder durch ihre besonderen Lebensgewohnheiten exponierte Personengruppen heute durch eine Kumulation der Fluoraufnahme aus Tabletten, Kochsalz,

Motion Gehler Medikamente. Verfalldatum

Motion Gehler Médicaments. Date de péremption

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1984
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	12
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	83.414
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1984 - 08:00
Date	
Data	
Seite	315-315
Page	
Pagina	
Ref. No	20 012 269

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.